gemeinde termen

Nr. 11

August 2024

tärmerblatt

Dii Ziitig fer Tärmerinne und Tärmer





Seite/10

Vorgstellt
Ewald Walker

Seite/16

Nagfrägt
Bericht der ehemaligen 8H



Seite/19

Lokals
Einweihung der KiTa Rägubogu

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Termen

Redaktion
Janine Chastonay
Hans Ulrich Gotzen
Anna Maria Imhof
Petra Wysseier

Gemeindeverantwortliche
Nadine Bregy

Bild Titelblatt
Abschied Ewald Walker
von Rahel Bovet (grafisto.ch)

Beiträge, Fotos und Leserbriefe an:
termerblatt@termen.ch

Nächste Ausgabe
Mitte November 2024

Redaktionsschluss
Mitte Oktober 2024

Druck
Easyprint GmbH, Weidenweg 262, 3900 Brig

«Das Leben gehört dem Lebendigen an
und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.»
(Johann Wolfgang von Goethe)

Veränderung als Chance: Bildung im Fokus

Vorwort **4**
Tärmu aktuell **5**
Rückblick auf die Urversammlung 5
Aus den Gemeinderatssitzungen 6
Nachwuchs in Termen 8
Glückwünsche zum Geburtstag 9
Vorgstellt **10**
Ewald Walker: «Der Lehrerberuf sollte attraktiver werden.» 10
Nagfrägt **12**
Florian Imhof: Neuer Schulleiter Termen, Ried-Brig & Simplon Dorf 12
Sina Burgener: «Das Positive in jeder Veränderung sehen.» 13
Samira Anthamatten: «Jede Veränderung passiert aus einem bestimmten Grund.» 14
Bericht der ehemaligen 8H aus Termen 16
Lokals **19**
Einweihungsfeier neue KiTa Rägubogu 19
Termen Athletics im Wandel der Zeit 20
Neue Angebote für Familien 22
Adventszauber 2024 24
Nagforscht **24**
Die Geschichte der KiTa Rägubogu 24
En Üsflug wärt **26**
Rosswald – Bortelhütte – Berisal 26
Rückblick **27**
Gewinner Rätsel 02/24 27
Abschiedsmesse Schule Termen 27
Text Abschiedslied Ewald Walker 28
Blauring: Sommerlager 2024 29
Wer wagt, gwinnt **30**
Rätsel: Die Reise des Wissens 30
Aschlagbrätt **31**
Informatione va A bis Z **35**
Was löift **36**

Vorwort

Liebe Termerinnen und Termer,

wir leben in einer Zeit des Wandels. Veränderungen prägen unseren Alltag und unsere Gemeinschaft in vielfältiger Weise. Das vorliegende Tärmer Blatt hat die Veränderung und den Wandel, mit Fokus auf die Schule Termen als Thema.

Nicht nur die Welt um uns herum verändert sich rasant – nein, auch in unserer kleinen Gemeinde gibt es stets Themen des Wandels und der Veränderung. Diese erfordern von uns allen eine besondere Bereitschaft zur Anpassung und zur Mitgestaltung unserer Zukunft. Dazu zählt unter anderem der Wechsel in der Schulleitung, der ab dem Schuljahr 2024/2025 stattfinden wird. Walker Ewald geht nach vielen Jahren als Primarlehrer und zuletzt Schulleiter in den wohlverdienten Ruhestand. Dazu wünscht ihm die Gemeindeverwaltung alles Gute und dankt von Herzen für seine unermüdliche Arbeit über die vergangenen Jahrzehnte im Dienst unserer Jugend. Bei der Gelegenheit möchten wir aber auch seinen Nachfolger Florian Imhof herzlich willkommen heissen und ihm einen erfolgreichen Start wünschen.

Weitere Veränderungen zeichnen sich auch im Gemeinderat ab. Die aktuelle Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu und der Gemeinderat wird mit Bregy Nadine, Kummer Egon und Gotzen Uli drei Abgänge zu vermelden haben. Man darf also gespannt sein, ob sich genügend Kandidatinnen und Kandidaten finden lassen, welche bereit sind, ihre Zeit und Energie in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Ob es wieder einmal Wahlen geben wird, zeigt sich spätestens Ende August – wenn die Wahllisten hinterlegt werden müssen.

Veränderung bedeutet ab dem Januar 2025 für den neuen Gemeinderat aber nicht nur Herausforderung, sondern auch eine Fülle an neuen Möglichkeiten. Neue Projekte werden ins Leben gerufen, innovative Ideen entwickelt und alte Strukturen überdacht oder verbessert. Zusammen als Gemeinschaft können wir diesen Wandel aktiv gestalten und positiv beeinflussen.

Lassen Sie uns die „Zeit der Veränderung“ als Chance sehen, gemeinsam zu wachsen und unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Engagement können wir die Herausforderungen meistern und die Zukunft von Termen erfolgreich gestalten.

Mit sommerlich heissen Grüssen

Achim Gsponer
Gemeindepräsident Termen



Tärmu aktuell

Rückblick auf die Urversammlung

Der Präsident, Achim Gsponer, konnte in der Turnhalle 85 TermerInnen (10.55 % der Stimmberechtigten) zur ordentlichen Urversammlung begrüssen.

Dabei hat die Versammlung folgende Sachgeschäfte genehmigt:

- **Jahresrechnung 2023 und den Revisorenbericht**

- **Kommunales Wasserreglement**
  Reglement, welches den Einbau von verursachergerechten Messgeräten für alle Gebäude in Termen/Rosswald vorsieht.

  Kredit für die Umsetzung dieser Arbeiten von Fr. 564'000.00

- **Kommunales Beregnungsreglement**
  Änderungen zum bestehenden Reglement – unter anderem regelt das überarbeitete Reglement das Bewässern und die Entschädigung für das Bewässerung von Gärten und Parzellen in den Bauzonen.

  Alle, die das Wässerwasser dafür nutzen, müssen sich mit einem entsprechenden Gesuch (Formular kann auf der Homepage heruntergeladen werden) anmelden.

- **Sanierung der ARA Briglina in Gamsen**
  Genehmigung des Baukredits - Kosten von Fr. 63.3 Mio.

  Genehmigung Bürgschaft - Solidarbürgschaft unter allen Mitgliedsgemeinden über Fr. 43 Mio. zur Absicherung des erforderlichen Kredits

Der Gemeinderat informierte zudem die Versammlung über folgende laufenden und geplanten Sachgeschäfte:

- Dorfplatzprojekt – Präsentation der Vorstudie

- Raumplanung / Planungszonen Termen/Rosswald

- Alpine Photovoltaikanlage auf dem Rosswald
  Die EWBN AG will im Raume Fleschboden – Stafel eine alpine Photovoltaikanlage erstellen. Die Urversammlung wird über das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt abstimmen. Und dies auch nur, nachdem sämtlichen anderen beteiligten Parteien dem Projekt vorgängig zugestimmt haben.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Kehrichtcontainer

Aufgrund der Meldung aus der Bevölkerung, wonach die Containerdeckel zu schwer seien und dadurch die Bedienung mühsam sei, hat der Gemeinderat beschlossen, in Zukunft nur noch Container mit Pedal für die Sammelstellen in Termen anzuschaffen.
Eine erste Serie wurde bestellt und installiert.

Beiträge - Arbeitsvergaben

Sanierung Sockel Pfarrkirche	Beitrag Pfarrei	Fr.	5‘000.00
Deponiefachberatung Feldgraben	Planax AG, Visp	Fr.	3‘881.85

Umbau Hotel Klenenhorn Rosswald

Der Rat genehmigt die Ausbaupläne für das Hotel Klenenhorn auf Rosswald, welche neben der Sanierung des Restaurants den Ausbau von Wohnungen im alten Hoteltrakt vorsieht. Auch sieht das Projekt den Abbruch des Anbaus auf der Terrasse (u.a. auch das Zelt) vor. Die eingegangenen Einsprachen wurden vom Rat behandelt und abgewiesen.

Festlegung der Trinkwassergebühren 2025

Aufgrund des neuen Trinkwasserreglements setzt der Rat die Gebühren für 2025 wie folgt fest:

Art 52 Jährliche Grundgebühren/Minimalgebühr
[1.] Mit einer Grundgebühr pro Wohneinheit oder Anschluss sollte nicht mehr als die Hälfte der Gebühreneinnahmen generiert werden.
[2.] Die Grundgebühr pro Wohneinheit oder pro Anschluss beinhaltet eine Zählermiete, einen Beitrag an der Grundinfrastruktur (Betrieb und Unterhalt)
[3.] Grundgebühr pro Wohneinheit Fr. 60.— bis 100.—

2025 wird eine Grundgebühr von Fr. 80.00 in Rechnung gestellt.

Art 53 Tarife der jährlichen Verbrauchsgebühren (Preis pro m^3)
[1.] Einheitstarif Fr. 0.80 bis 1.35 pro m^3
[2.] Diese Tarife werden für denjenigen Teil der verbrauchten Wassermenge angewendet, welcher 50 m^3 übersteigt.

2025 wird eine Verbrauchsgebühr von Fr. 1.10 pro m^3 ab einem Verbrauch von 50 m^3 in Rechnung gestellt.

Neueröffnung Restaurant «Rosswaldstube»

Der Rat erteilt die Betriebsbewilligung für die Führung des Restaurants «Rosswaldstube» an Kurt Abgottspon aus Ried-Brig. Der Betrieb öffnete am 28. Juni 2024. Wir wünschen guten Geschäftsgang und viele zufriedene Gäste.

Grengiols Solar – Stellungnahme Gemeinde Termen

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Baugesuch zu Grengiols Solar und gibt folgende Stellungnahme ab:
Das Gemeindegebiet Termen wird durch den Bau der Materialtransportbahn tangiert. Hierzu hat der Gemeinderat sein Einverständnis bereits erteilt. Die weiteren Bauteile betreffen unser Gemeindegebiet nicht. Die Gemeinde Termen ist interessiert, dass während der Bauphase der Wanderweg Rosswald – Saflischpass – Heilig Kreuz/Binn immer gut begehbar bleibt.

Regionaler Schiessstand Chalchofen

Am regionalen Schiessstand müssen diverse Sanierungsarbeiten am Gebäude und am Scheibenstand vorgenommen werden. Das erstellte Budget für 2025 sieht gesamthaft Ausgaben von Fr. 500'000.00 vor.

Die Gemeinde Termen beteiligt sich gemäss dem Einkauf in die Anlage mit 8 % an den Investitionskosten – das Kostendach beträgt Fr. 36'800.00.

gemeinde termen

Versorgungsfahrten

Rosswald

Die Strasse auf den Rosswald zu den Ferienhäusern und Chalets kann an folgenden Daten im Oktober (Freitag & Samstag) befahren werden.

04. & 05.10.2024
11. & 12.10.2024
18. & 19.10.2024

Die Barrieren sind in dieser Zeit täglich von 07.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Das Parkieren der Fahrzeuge bei den Ferienhäusern ist verboten und fehlbare Fahrzeugbesitzer werden entsprechend gebüsst. Am Sonntag gilt ein allgemeines Fahrverbot.

Nachwuchs in Termen

Herzlich willkommen!

Wir gratulieren von Herzen und wünschen den Familien viel Freude und Glück!



Solea Kleineberg
Geboren: 24. Mai 2024
3055g / 50cm
Familie:
Andreas Lorenz & Wiebke Kleineberg

Samuel Arnold
Geboren: 17. Juli 2024
3220g / 49cm
Familie:
Laetitia, Carlo & Benjamin Arnold



Sind auch Sie vor kurzem Eltern geworden?
Gerne können Sie uns ein Bild und die Angaben zu Ihrem Kind per Mail schicken an:
termerblatt@termen.ch.
Wir freuen uns!

Glückwünsche zum Geburtstag

Adolf Luggen
Geboren: 2. Mai 1944

Adolf Luggen konnte im Mai 2024 bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Die Pfarrei und die Gemeinde gratulieren herzlich und wünschen ihm viel Glück.



Vorgstellt

Ewald Walker: «Der Lehrerberuf sollte attraktiver werden.»

von Petra Wysseier

Nach 27 Jahren als Lehrer und 10 Jahren als Schulleiter in Ried-Brig, Simplon Dorf und Termen ist es für Ewald Walker (62) Zeit in den Ruhestand zu gehen. Ein Bericht über die Passion des Lehrerseins, wunderschöne Erinnerungen, Geschichten und Herausforderungen sowie die Tatsache, dass Corona der Digitalisierung zu einem riesen Sprung verhalf.

Dass Ewald Walker Lehrer geworden ist, ist seinem ehemaligen Orientierungsschullehrer Herbert Minnig zu verdanken. Er brachte ihn erst auf die Idee. «Ich wollte eigentlich immer Elektriker werden.», erzählt Ewald Walker in seinem Schulleiterbüro in Termen. Er habe bis in die OS mit Freude an elektronischen Dingen gebastelt. Nach bestandener Eignungsprüfung folgte dann das Lehrerseminar in Sitten und anschliessend 1982 die Rekrutenschule. Es waren die Jahre des Lehrerüberflusses. Eine Stelle zu erhalten, war sehr schwierig. Einige seiner Kollegen gingen in die Ausserschweiz, zwei haben ein anderes Berufsfeld gewählt. Bei Ewald Walker spielte aber ein wenig Glück mit. «Ich hatte gerade am Samstag die RS beendet, am Sonntagmorgen um 9 Uhr rief mich der Schulpräsident aus Lax an, es sei eine Lehrperson ausgefallen und somit eine Stelle frei. Es folgte am Nachmittag ein Vorstellungsgespräch und am Montag habe ich die Stellvertretung übernommen.» Sein Start als Lehrer - ein Sprung ins kalte Wasser.



Fünf Jahre ist Ewald Walker in Lax geblieben, dann wechselte er nach Termen ins neu gebaute Primarschulhaus. Es folgen 27 Jahre als Primarschullehrer. 2014 wurde er dann Leiter der Schulen Ried-Brig, Simplon Dorf und Termen. Der Übergang fiel ihm leicht, da er in einem 30% Pensum weiterhin Lehrer sein durfte und 70% Schulleiterpflichten hatte. Erst nach 5-6 Jahren wurden es 100%.

Für Ewald Walker steht die Begleitung der Kinder immer an oberster Stelle. Wenn er zurückblickt, sind es vor allem schöne Erinnerungen an das Lehrerteam, die Eltern, die Wertschätzung. Aber auch viele schöne Momente mit seinen Schülern. So ist es nicht überraschend, dass es die Kleinsten sind, welche er mitunter am meisten vermissen wird. «Wenn ich hier morgens im Büro sitze und die Kindergärtner kommen herein – es ist so unglaublich. Das

miteinander sprechen, Handklatschen, das «Hallo Ewald». Da ist Wehmut mit dabei.» Mit einem Lachen erzählt er auch von der Geschichte, dass er in der Schule in Ried-Brig von den Kindern mit «Hallo Chef» begrüsst worden ist. Der Grund dafür war, dass die Lehrperson ihn als Schulleiter und damit als Chef von allen vorgestellt hat. Daran denkt Ewald Walker sehr gerne zurück. In 37 Jahren im Schulwesen hat er viel gesehen. Darunter den Lehrplan Passepartout, welcher dann vom Lehrplan 21 abgelöst wurde.
Auch das Thema Leitbilder kam auf. Diese gab es früher nämlich nicht. Für Ewald Walker war das schönste Leitbild: «Wir arbeiten daran, Zufriedenheit bei allen an der Schule Beteiligten zu entwickeln.» Denn nur mit Zufriedenheit und Freude kann etwas erreicht werden.

Dann kam Covid 19 und stellte alles auf den Kopf. Die Bedingungen rund um das Virus waren eine grosse Herausforderung. Viele Sitzungen waren nötig, um das weitere Vorgehen zu organisieren und zu planen. Es war viel Flexibilität sowie Offenheit gegenüber der Digitalisierung nötig. Nichtdestotrotz habe das Virus ebendiese mit riesigen Schritten vorangetrieben. Nicht zuletzt, da Ewald Walker selbst schon immer sehr an der ICT, der Digitalisierung und Technik interessiert war und diese auch immer förderte und mitgestaltete.

Nebst den schönen Erinnerungen gibt es auch welche, an die Ewald Walker weniger gern zurückdenkt. Lehrpersonen welche entlassen werden mussten oder Gefährdungsmeldungen an die KESB. Doch beides gehöre zum Beruf dazu. Wie auch die vielen Sitzungen, Überstunden, langen Tage. Oder eben auch, dass während den Skiferien in Grimentz während einer Stunde eine Ersatzlehrperson gesucht werden muss, statt mit der Familie die Pisten unsicher zu machen. «Das gehört einfach dazu.»

Seine Frau Felizitas, sowie ihre Kinder David und Tiziana hatten aber immer grosses Verständnis. Sie sind ein grosser Teil der Work-Life-Balance von Ewald Walker. Um den Kopf zu lüften, geht er gerne allein Laufen. Er macht auch viel Sport. Sei es Skifahren oder auch wandern. Er freut sich, vor allem für seine Hobbies nun während seiner Pension mehr Zeit zu haben. Ausserdem würden noch viele Handwerksarbeiten rund um das Haus anstehen. Mit einem Lachen fügt er noch an: «Meine beiden Kinder haben erst gerade geheiratet, da denke ich schon, dass sie darum besorgt sind, dass mir die Arbeit nicht ausgeht.»



Schaut Ewald Walker in die Zukunft, ist er sich sicher, dass das Schulsystem auf gutem Wege ist. Nur sollten die Jugendlichen wieder lernen müssen, was es heisst, durchzubeissen. Dies sei in den letzten Jahren ein wenig in Vergessenheit geraten. Diese Rückmeldung erhalte er in letzter Zeit immer wieder. Zudem sollte der Lehrerberuf attraktiver werden, auch wenn dies wohl ein schwieriges Unterfangen sein wird. «Schlussendlich soll es primär um die Begleitung und Ausbildung der Kinder gehen.»

Nagfrägt

Florian Imhof: Neuer Schulleiter Termen, Ried-Brig & Simplon Dorf

von Janine Chastonay

Nach der wohlverdienten Pensionierung unseres bisherigen Schulleiters Ewald Walker tritt (oder fährt) nun Florian Imhof in seine Fussstapfen. Florian ist 54 Jahre alt, wohnt in Ried-Brig, ist verheiratet mit Nadine Imhof-Kreuzer und Vater von 4 Kindern: Melanie (24), Dominic (22), Jonas (20) und Joel (15). Er unterrichtet in Ried-Brig seit bald 35 Jahren in der Primarschule.

Florian, du bist mit Leib und Seele Primarlehrer. Weshalb der Schritt zum Schulleiter?



Zugegeben, ich habe lange mit meiner Zusage gewartet. Schlussendlich aber siegte der Gedanke, dass jemand «vam Brigerbärg» diese Aufgabe übernehmen muss.
Zudem spürte ich eine breite Unterstützung meiner Lehrerkolleginnen und Lehrerkollegen aus Termen, Ried-Brig und Simplon Dorf. Die Schulen dieser drei Gemeinden zu leiten, ist eine Ehre für mich.

Was verbindet dich mit dem Dorf Termen?
Sehr viel. Meine Mutter Elisabeth (geborene Gemmet) stammt aus Termen. Mein Vater Andreas dirigierte einst den Kirchenchor hier. Auch meine Frau Nadine ist in Termen aufgewachsen. Meine Schwiegereltern und viele Verwandte wohnen hier. Ausserdem habe ich als fussballverrückter Kerl in Termen bei den Junioren und später viele Jahre mit dem FC Termen/Ried-Brig in der vierten, dritten und zweiten Liga und auch noch bei den Senioren gespielt. Gerne erinnere ich mich an diese wunderbare Zeit zurück. Da sind Freundschaften entstanden, die bis heute halten.

Warum das Foto als «fahrender Schulleiter»?
Meine Aufgabe ist es, die Schulen der Gemeinden Termen, Ried-Brig und Simplon Dorf zu leiten. Da werde ich natürlich relativ oft unterwegs sein. Voraussichtlich werde ich zwei Tage pro Woche in Termen und den Rest in Ried-Brig, Brig-Glis und/oder Simplon Dorf arbeiten. Selbstverständlich werde ich, nicht wie auf dem Foto, immer mit Helm fahren. Das Bild ist übrigens ein Geschenk meiner letztjährigen Klasse aus Ried-Brig.

Wie verbringst du deine Freizeit?
In meiner Jugend war Sport für mich alles. Ich hatte nur Fussball und Leichtathletik im Kopf. Mittlerweile lasse ich es ein wenig gemütlicher angehen. Ich lese gerne, arbeite gerne rund

ums Haus an mehr oder weniger notwendigen Holz- und Gartenprojekten (die meine Familie halbwegs in den Wahnsinn treiben) und erzähle oder schreibe Geschichten. Meine bekanntesten Erzählungen sind wohl «Dr chlei Pirat» (Hörspiele für Kinder) und «Heimatlügen» (Krimi für Erwachsene).

Als Schulleiter trägst du eine grosse Verantwortung. Wie gehst du damit um?
Mit der Zeit habe ich gelernt, eine Aufgabe nach der anderen zu bewältigen. Dieser einfache Grundsatz hilft meistens. Ausserdem bin ich es gewohnt, Verantwortung zu tragen. Ich habe gerne mit Menschen zu tun, unabhängig davon, ob es Kinder oder Erwachsene sind. Natürlich habe ich Respekt vor der neuen Aufgabe. Vor allem aber herrscht in mir Vorfreude.

Wir wünschen Florian Imhof auf diesem Weg viel Freude und Glück bei seiner neuen Aufgabe als Schulleiter.

Sina Burgener: «Das Positive in jeder Veränderung sehen.»

von Janine Chastonay



An einem kühlen Frühsommerabend treffe ich Sina Burgener zu einem kurzen Gespräch. Für sie war das Interview ein kurzes Abschalten der Matura Prüfungsvorbereitungen. Die 20-jährige wohnt schon seit ihrer Geburt im Elternhaus in der Leischa. In den kommenden Wochen nach dem Interview standen für sie mit Maturaabschluss, einem Umzug und dem Beginn ihres Studiums grosse Veränderungen an.

Was läuft bei dir aktuell?
Letzte Woche habe ich bereits die schriftlichen Maturaprüfungen abgelegt. Diese Woche stehen noch die mündlichen an. Dann, wenn alles gut geht, habe ich den Maturaabschluss in der Tasche. Ein komisches Gefühl, denn schon im April fand der jährliche Maturaball statt, an welchem wir unseren Abschluss gefeiert haben, ohne zu wissen, ob wir diesen bestehen. *Anm. der Redaktion: Heute wissen wir, Sina hat die Matura mit Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation.*

Was steht danach für eine Veränderung an?
Ich ziehe diesen September nach Fribourg, wo ich Geschichte, Politik und Gesellschaft studiere. Als Hauptfach habe ich Geschichte, Minor Politik und Gesellschaft. Geschichtliche, aktuelle Geschehnisse und politische Ereignisse haben mich schon immer sehr interessiert.

Was hast du für Pläne?
Im Sommer gehe ich in die Ferien, bin Leiterin im Blauringslager, habe einen Sommerjob und organisiere den Umzug nach Fribourg. Dann startet Mitte September das Bachelorstudium, welches 3 Jahre dauert, plus allenfalls der Masterabschluss 2 Jahre. Danach weiss ich noch nicht, was ich beruflich erreichen will. Ich will da offen sein und Schritt für Schritt nehmen.

Wie fühlst du dich dabei?
Ich freue mich auf der einen Seite sehr. Das letzte Jahr war sehr stressig mit Maturaarbeit und Prüfungen. Auch sonst haben mich in der Zeit viele Gedanken beschäftigt z.B. die Entscheidung, was ich studieren will und die Wohnungssuche. Jetzt lässt der Stress nach und ich freue mich etwas Neues zu sehen. Es ist Zeit für eine Veränderung. Auf der anderen Seite bin ich auch etwas traurig, weniger Zuhause bei Familie und Freunden zu sein.

Bist du Veränderungen gegenüber offen?
Es hängt von der Situation ab. Die aktuelle Veränderung öffnet mir jetzt neue Türen. Natürlich gibt es auch Veränderungen, die weniger schön sind. Im Grossen und Ganzen versuche ich aber immer, in jeder Lage das Positive zu sehen.

Macht dir etwas Sorgen, wenn du an die kommende Zeit denkst?
Von Daheim weg zu gehen ist schon ein komisches Gefühl. Aber ich ziehe mit einer guten Freundin vom Kollegium in eine WG. Es wird mir sicher helfen, mit jemand Vertrautem zusammen zu wohnen.

Samira Anthamatten: «Jede Veränderung passiert aus einem bestimmten Grund.»

von Nadja Bovet-Bonani

Anthamatten Samira ist 31 Jahre alt und seit 8 Jahren Kindergärtnerin in Termen. Vor zwei Jahren ist sie nach Termen gezogen. Diesen Sommer steht bereits die nächste Veränderung an, da sie ihren langjährigen Freund heiratet.

Seit wann bist du Lehrerin? Was ist deine Leidenschaft/Motivation für den Beruf?
Im Jahr 2016 schloss ich meine Ausbildung an der PH-Wallis zur Lehrperson ab. Ein Jahr unterrichtete ich dabei in Visp und seit dem die 1H/2H Klasse in Termen. Der Beruf ist sehr abwechslungsreich. Kein Tag gleicht dem anderen. Die Kinder machen es jeden Tag sehr spannend und gestalten ihn immer wieder unterschiedlich. Ich mag es, mit den Kindern zu basteln, turnen, Musik zu machen usw. Es ist schön, jeden Tag mit den Augen der Kinder zu betrachten. Sie geben einem sehr viel zurück. Die Faszination der Kinder beeindruckt mich immer wieder. Ebenfalls hat man in der Stufe 1H/2H doch noch sehr viele Freiheiten.



Es gibt zwar bestimmte Lehrmittel, welche man im Unterricht umsetzen muss, dennoch gibt es während den Unterrichtssequenzen sehr viele unterschiedliche Möglichkeiten, den Unterricht zu gestalten. Auch arbeite ich mit einem sehr guten Team zusammen. Aus Lehrerkolleginnen sind inzwischen sogar sehr gute Freundschaften entstanden, welche ich auch nicht mehr missen möchte.

Was steht bei dir für eine Veränderung an?
In den letzten zwei Jahren gab es für mich erst einmal die Veränderung mit dem Hausbau. Diese Zeit war für uns sehr spannend – ABER auch sehr nervenaufreibend. Ich glaube, jeder, der schon einmal ein Haus gebaut hat, weiss wovon ich hier erzähle. Und wie oft wurde mir, vor meiner Bauphase, erzählt, dass man ein Haus nur einmal baut. Ende der Bauphase, konnte ich dann auch sehr gut verstehen, wieso man uns dies gesagt hatte. Neben dem Hausbau steht für mich bzw. uns dieses Jahr auch unsere Hochzeit an. Am 6. Juli 2024 gaben wir uns das Ja-Wort im Standesamt in Visp und am 24. August 2024 wird dann in der Heimat meines Partners noch einmal in einer Kapelle geheiratet und hoffentlich viel gefeiert.

Bist du Veränderungen gegenüber offen?
Lustigerweise habe ich mit Veränderungen, welche „grösser“ sind, wie beispielsweise ein Hausbau oder eine Hochzeit überhaupt keine Probleme. Geht es aber um „kleinere“ Veränderungen, bereiten mir diese doch mehr Mühe. Oder vielleicht nenne ich dies besser «Entscheidungen». Ich habe grosse Mühe, Entscheidungen zu treffen, welche möglicherweise eine Veränderung mit sich bringen. Ich bin ein sehr sicherer und organisierter Mensch und aus diesem Grund fällt es mir wahrscheinlich noch umso schwerer, Dinge einfach loszulassen und mich auf neue Sachen einzulassen. Obwohl man sagen muss, dass es, glaube ich, noch praktisch keine Entscheidung gibt, die ich wirklich falsch getroffen habe. Wie heisst es so schön, es gibt keine richtigen oder falschen Entscheidungen, es gibt nur Entscheidungen.

Auf was freust du dich in der kommenden Zeit?
Erst einmal geniesse ich meine Sommerferien. Dieses Jahr einmal in der wunderschönen Schweiz. Dann freue ich mich natürlich besonders auf meine Hochzeit im August, auch wenn dieser Tag mit sehr viel Organisation verbunden ist. Auch freue ich mich, wieder mit neuer Energie das Schuljahr 2024/2025 zu beginnen. Wir starten dieses Jahr in ein „mäusestarkes“ Kindergartenjahr. Die Anfangszeit mit den Kindern ist zwar immer sehr anstrengend, aber auch sehr schön. Man lernt einander erst einmal kennen und genau diese Kennenlernphase ist auch sehr spannend.… und mal sehen, was die Zeit noch so bringt, doch ich freue mich noch auf viele Sachen, welche auf mich in Zukunft warten.

Macht dir etwas Sorgen, wenn du an die kommende Zeit denkst?
Sorgen bereitet mir im Moment eigentlich nicht sehr viel. Ich muss sagen, dass ich im Moment rundum sorglos glücklich bin.

Was bedeuten dir persönlich Veränderungen?
Veränderungen bedeuten für mich, Mut etwas Neues zu probieren, auch wenn man nicht weiss, ob diese Veränderung schlussendlich gut sein wird oder nicht. Ich bin mir aber sicher, dass wenn man sich entschieden hat, etwas zu verändern, viele Hindernisse überwunden werden können. Und auch, wenn diese Veränderung vielleicht nicht gleich gut sein wird, wie das, was man vorhin hatte, bin ich mir ganz sicher, dass jede Veränderung aus einem bestimmten Grund passiert. Denn wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.

Bericht der ehemaligen 8H aus Termen

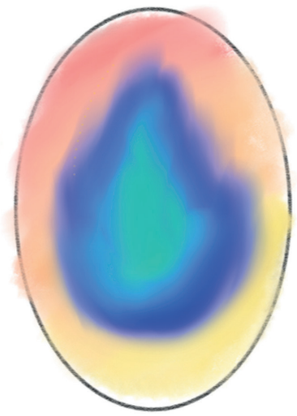
Veränderungen



Was bisher geschah…

Wir hatten viele schöne Jahre.
Und unsere Klasse war klasse.
Wir gingen ab dem Schuljahr 2016/2017 in die Schule.
Die acht Jahre haben wir gut gemeistert.
Mit den ganzen Ausflügen und Projekten, wie das Schülerturnier, die Schulspaziergänge, Lesenächte und die Malwoche, war die Schule spannend und lustig. 😊
Und auch die Veränderungen (grössere Schule, mehr Lehrerinnen, …) waren interessant.
Unser Ewald war sorgfältig mit uns.
Leider ist er nicht mehr Schulleiter.
Wir hatten auch gute Lehrerinnen.
Sie hatten aber nicht immer gute Schüler/innen. 😺
Insgesamt war es jedoch gut.
Diese Jahre werden wir nie vergessen.

Isabella und Sophie



Janis und Yannis auf dem Weg in die OS

Janis findet es sehr gut, jetzt in die OS zu gehen, denn ihm kommt es hier langsam zu langweilig. Was auch nachvollziehbar ist nach 8 Jahren. Er freut sich sehr auf das Kochen und findet es cool, nun von verschiedenen Lehrpersonen unterrichtet zu werden.
Janis wird die alte Schule nicht vermissen, denn er weiss, in der OS wird es lustig und deshalb wird er gar keine Zeit mehr haben, an die Primarschule zu denken.
Er ist ausserdem überzeugt, dass er viele neue Freunde finden wird. Sein Ziel ist es, ins Kollegium zu gelangen und keinen Mittwoch zu kassieren. Was er aber hasst, ist Deutsch, dort wird es sehr kompliziert und anstrengend. Aber mit Sport wird das schon wieder vergessen sein.
Für Janis ist eine grosse Veränderung, dass er nun mit dem Bus zur Schule fährt und dass er manche Bücher zuhause lassen soll.

Yannis bereitet sich für die OS nicht vor, er ist sich sicher, dass er das packen wird. Er freut sich besonders auf das TG (Handwerken), Kochen und Sport. In der OS wird man dann mit Schweissen beginnen, das hat Yannis beim OS-Besuch erfahren.
Die Primarschule war für ihn eigentlich sehr schön. Vor allem die Ausflüge oder Events, die wir unternommen haben, z.B. das Fussballturnier. Er ist sich aber sicher, dass er nicht noch länger dableiben will. Denn er hat die Primarschule abgeschlossen und kein Interesse mehr, noch ein Jahr dranzuhängen. Trotzdem hatte Yannis eine sehr lange, schöne und spannende Zeit erlebt.
Das Fach Kochen wird er sicher gut können. Yannis ist sich sicher, dass er in der OS neue Freunde finden wird. Schulkameraden der Primar wird er wahrscheinlich manche nicht mehr so oft sehen. Mit manchen aber wird er sicher noch Kontakt haben, da sie mehr als nur Kameraden sind. Für Yannis stehen, wie bei Janis, die gleichen Veränderungen an: Mit dem Bus in die Schule fahren und die vielen verschiedenen Lehrpersonen.

Yannis und Janis

Layout und Illustrationen:
Réka und Jon



Interview mit einem OS-Schüler und einer ehemaligen OS-Schülerin

Wir haben zwei Jugendliche interviewt und sie zu ihrer OS-Zeit befragt. Ihre Antworten lesen Sie hier:

Gefällt euch die OS besser oder schlechter als die Primarschule?
Besser, in der OS ist alles besser als in der Primarschule.

Was gefällt euch an der OS am besten / am wenigsten?
Uns gefällt, dass es eine gewisse Strenge und Struktur in der OS gibt und das jedes Fach eine andere Lehrperson hat. Negativ ist, dass es allgemein zu viel Leistungsdruck gibt.

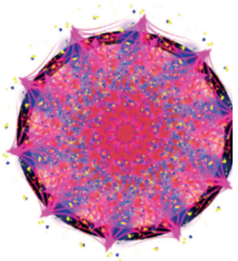
Wie sieht euer Alltag aus? Was macht ihr nach der Schule?
Ich mache zuerst meine Hausaufgaben und lerne. Nach der Schule spiele ich gerne Badminton.
Ich spiele gerne Tennis oder treffe mich mit meinen Freundinnen.

Habt ihr viele Hausaufgaben?
Hausaufgaben gibt es in der OS wenige, wenn man während des Unterrichts gut mitarbeitet, kann man das Meiste dort erledigen.

Frage an den Schüler, der zurzeit die OS besucht:
Was wirst du in der OS vermissen?
Ich werde viele Lehrpersonen und meine Schulfreunde vermissen.

Welchen Tipp gebt ihr uns 6. Klässler/innen mit auf den Weg?
Seid von Anfang an freundlich und respektvoll zu den Lehrerinnen und Lehrern!

Tim und Lukas



Interview mit Andreas Theiler

Wir durften ein Interview mit Herrn Theiler, dem Schulleiter der OS Brig, durchführen:

Was empfinden Sie, wenn neue Schüler/innen bei Ihnen ankommen?

Das ist immer ein sehr spannender und freudiger Moment. Am Future Day ist das dann jeweils auch so richtig spürbar. Es ist mir aber sehr wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sehr schnell merken, dass sie an der OS Brig Süd sehr willkommen sind und dass wir eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe anstreben.

Gibt es positive, sowie negative Aspekte, am Anfang eines neuen Schuljahres?

Der Beginn des Schuljahres steht im Fokus des Anfangens und ermöglicht allen Beteiligten immer wieder einen Neustart. Deshalb ist der Beginn des Schuljahres doch eine eher unbeschwerte und positive Angelegenheit.

Gibt es etwas, was vielen Schüler/innen am Anfang schwerfällt?

Bezogen auf die Schülerinnen und Schüler, welche neu an die OS kommen, ist es sicher schwierig mit dem neuen Schulhaus, den veränderten Abläufen, dem Fachlehrersystem, den Niveauunterrichten, … zurecht zu kommen. Wir sind aber seitens der OS sehr bemüht, diesen Anfang so erträglich wie möglich zu gestalten und die Schüler möglichst rasch mit auf den Weg zu nehmen. Man gewöhnt sich sehr schnell an die neuen Gegebenheiten.

Haben Sie Tipps für die Kinder, die nächstes Jahr an die OS gehen?

Macht euch nicht zu viele Sorgen im Vorfeld im Hinblick auf den Wechsel an die OS. Ihr habt am Future Day einen guten Einblick bekommen, ihr seid an der Primarschule gut vorbereitet worden, ihr gehört nun an die OS und werdet diese Zeit zusammen mit uns allen erfolgreich bewältigen. Freut euch auf dieses nächste Kapitel eurer Schulzeit.

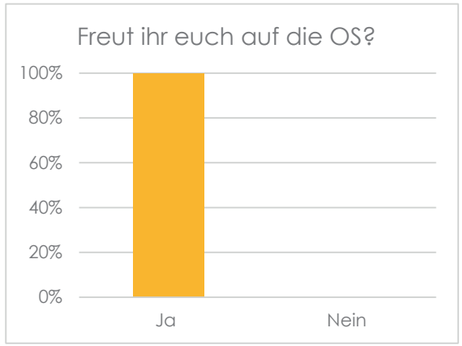
Was sind die grössten Veränderungen von der Primarschule zur OS?

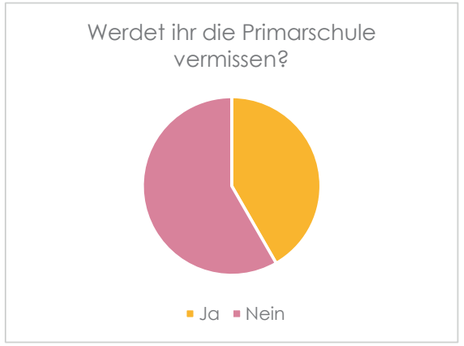
Das lässt sich wohl eher individuell beantworten. Für die einen ist es die Veränderung des Schulwegs, für die anderen ist es der Umgang mit dem Unterricht in einem Niveau 1-Fach, wieder andere bekunden sehr wenig Probleme mit dem Wechsel an die OS, das lässt sich sehr schwer beantworten.

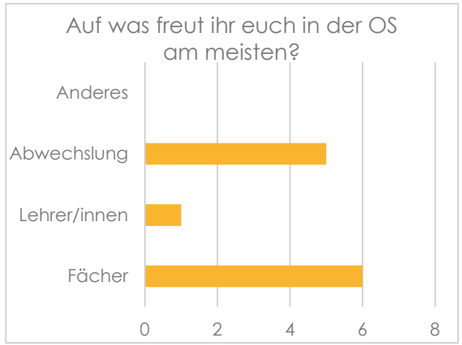
Massimo und Nico

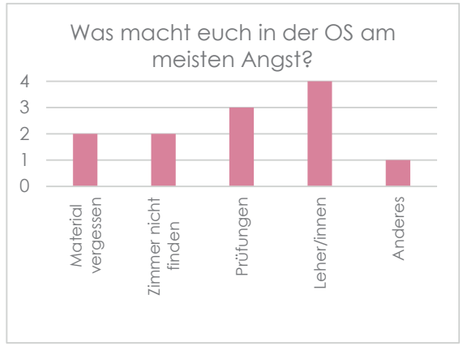
OS – Top oder Flop?

Wir haben in der 6. Klasse von Termen eine Umfrage durchgeführt. Es gab sehr spannende und auch lustige Antworten. Diese haben wir in den untenstehenden Diagrammen dargestellt.

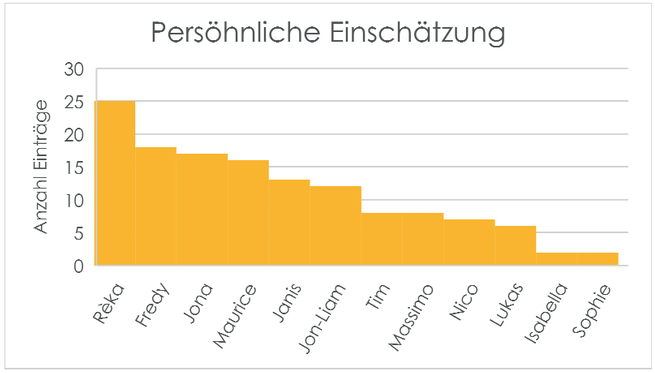








Am Schluss haben wir die Klasse gebeten, einzuschätzen, wie viele Einträge sie in einem Jahr in der OS bekommen werden.



Zur Erklärung: jedes Mal, wenn man etwas falsch macht, bekommt man einen Eintrag.

Jona und Maurice

Lokals

Einweihungsfeier neue KiTa Rägubogu

Sie sind herzlich eingeladen, das neue Gebäude am Kirchweg 4 zu bestaunen und mehr über die KiTa im Dorf Termen zu erfahren. Der Verein KiTa Rägubogu und der Vorstand freut sich auf viele BesucherInnen.



Termen Athletics im Wandel der Zeit

von Silke Christen



Seit Herbst 2022 gibt es Termen Athletics. Ein sportliches Freizeitangebot für Gross und Klein, mit der Idee, dass alle Kinder (und Erwachsenen) aus Termen und naher Umgebung egal welches Leistungsniveau, gut integriert und gefördert werden und sich in ihrem Rahmen bestmöglich entwickeln können. Wir trainieren das gesamte Jahr outdoor auf der Zivilschutzanlage, oftmals aber auch darüber hinaus in und um Termen.

Wir trainieren das ganze Jahr fast ausschliesslich outdoor und altersgerecht die Grundlagen der Leichtathletik (springen, werfen, laufen) spielerisch und in kleinen Wettkampfformen, so dass es viel Spass macht, eine hohe Bewegungszeit besteht und gleichzeitig alle auch gefordert werden.

Anfangs mit drei verschiedenen Trainingsangeboten und ca 10 Mitgliedern: Kinderleichtathletik, Nachwuchsleichtathletik und Erwachsenengruppe «Run&Fun», war die Nachfrage im Sommer 2023 so gut, dass weitere Angebote hinzukamen. Derzeit werden 7 verschiedene Trainings angeboten und der Verein umfasst nach knapp 2 Jahren Bestehen etwa 70 aktive Mitglieder.

Im Frühjahr 2023 nahmen wir erstmals mit einer kleinen Delegation an Wettkämpfen teil. Dies waren allesamt regionale Anlässe, so z.B. der Briger Stadtlauf, Dorflauf Naters aber auch die Regionale Ausscheidung des UBS Kids Cup. Auf Anhiebe konnten sich Melanie, Aline, Matti,

Yumi, Keanu, Tianii und Lealie für das Kantonalfinale qualifizieren und dort beachtliche Leistungen zeigen. Wettkämpfe sind nicht unser primäres Ziel, jedoch lernen die Kinder hier Kompetenzen, worauf sie im (Schul)alltag zurückgreifen können. Ein selbstbewusstes Auftreten, sich mit neuen Situationen konfrontieren und den Umgang mit Nervosität versuchen wir in gutem Rahmen den Kindern zu vermitteln. Von diesen Kompetenzen können die Kinder erwiesener Massnahmen überall profitieren.

Im Winter traten wir bei diversen regionalen Ausscheidungen UBS Kids Cup TEAM Wettkämpfen an, wobei das überragende Highlight sicherlich war, dass unsere U10 Jungs mit Johan, Deron, Eddie, Lisandro, Jannis und Matti sich mit einem 2. Platz in Thun für das Regionalfinale Westschweiz qualifizierten. Beim Walliser Cross Cup glänzten die Läufer mit tollen Ergebnissen! Eine immer grösser werdende Gruppe Nachwuchsathleten fand Gefallen an den Rennveranstaltungen. Anaelle, Claus und Matti standen einige Male auf dem Podest.

Die Saison 2024 ist noch in vollem Gange und seither gefüllt von beeindruckenden Leistungen. So konnten sich Aline, Eddie, Valerie und Yumi für das Kantonalfinale Sprint qualifizieren, wo Aline den vorzüglichen 8. Rang holt und Yumi Kantonale Meisterin wird. Waren wir im vergangenen Jahr noch mit 10 Kindern am Start des regionalen Kids Cup, so konnten wir die Teilnehmerzahl dieses Jahr verdreifachen.

Das Erfreulichste sind jedoch nicht die schönen sportlichen Einzelleistungen, sondern die Beständigkeit und Freude, mit der die Kinder das Training besuchen, sich stetig entwickeln und der grossartige Team Spirit im Verein. Motivieren für diese intensive Trainerarbeit tun uns die leuchtenden Kinderaugen, welche dankbar für dieses Trainingsangebot sind. Wir geniessen die schöne und sehr gepflegte Anlage an der Termerstrasse und sind sehr dankbar, dass wir diese und auch die Halle in Termen nutzen können. Dank der wertvollen Unterstützung der Gemeinde Termen war die Neugründung des Vereines möglich.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Eltern der Kinder, ohne eure Offenheit und Hilfsbereitschaft für etwas Neues würde es Termen Athletics in diesem Rahmen nicht geben! Termen Athletics ist mehr geworden als ein Verein, wir sind Freunde und verfolgen ein gemeinsames Ziel: unseren Kindern Sport als eine schöne Freizeitbeschäftigung zu vermitteln.



Neue Angebote für Familien

Kräuter-Erlebnisse für Kinder

Ab September 2024 kommen Kinder in Termen, unter der Leitung von Natalie Murmann und Silvia Perrig, in den Genuss von lehrreichen und spannenden Nachmittagen zu diversen Themen.



FMG: ElKi-Treffen



Adventszauber 2024

Nach einer zweijährigen Pause findet der Adventszauber in diesem Jahr im Dezember wieder statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele TermerInnen mitmachen (auch Projekte von Vereinen, Gruppen, Häusergemeinschaften sind sehr willkommen). Weitere Details, Informationen zu Anmeldung und Programm folgen im Herbst.

Nagforscht

Die Geschichte der KiTa Rägubogu

von Hans Ulrich Gotzen

Im Juni 2016 hat der Bundesrat beschlossen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Der Kanton Wallis erlies diesbezüglich spezifische Regelungen im Jugendgesetz, welche die Gemeinden dazu verpflichtete, Tagesbetreuungsplätze und ausserschulische Betreuungsangebote für Kinder ab dem Säuglingsalter bis zum Abschluss der Primarschule bereitzustellen.

Dem Gemeinderat wurde im Herbst 2017 ein erarbeitetes Vorprojekt von Anastasia Bärenfaller/Sozialpädagogin, Natalie Murmann/Kleinkinderzieherin und Judith Berchtold-Kummer/Sozialpädagogin zur Schaffung einer KiTa in Termen unterbreitet. Die Bedürfnisabklärung der Gemeinde zeigte, dass das Interesse bei den Familien für eine familienexterne Tagesbetreuung vorhanden war. So beschloss der Gemeinderat das Projekt KiTa in Angriff zu nehmen und auf den Sommer 2018 eine externe Familienbetreuung anzubieten.

Man entschied sich, die KiTa nicht direkt der Gemeinde zu unterstellen. Es wurde, unter dem Präsidium des jeweiligen Ressortverantwortlichen von der Gemeinde Termen, ein Verein gegründet mit freiwilligen Vorstandsmitgliedern. So übernahm Daniela Fux das Amt der Aktuarin, Helmut Sommer das Amt des Kassiers, Roland Walker nahm Einsitz als Verantwortlicher für bauliches/Elternvertretung und Natalie Murmann betreut das Erzieherische/Personelle und Uli Gotzen das Präsidium. Judith Berchtold-Kummer wurde als KiTa Leiterin angestellt.

Am 2. August 2018 konnte auf dem Sennereiplatz die KiTa Rägubogu in einer 4 ½-Zimmer Wohnung ihre Türen öffnen. Ein Projekt, welches in der Bevölkerung sehr unterschiedliche Reaktionen auslöste. Die einen waren strikt dagegen. Andere wussten es zu schätzen, dass sich bei der Betreuung der Kinder sowie ihrer EnkelInnen eine Alternative aufgetan hat. Durch die Schaffung einer familienexternen Betreuung wurde das Dorf für Alleinerziehende aber auch für Doppelverdiener interessanter.

Dank steter Nachfrage wurde das Angebot kontinuierlich ausgeweitet. So konnte unter dem Patronat der KiTa Rägubogu und unter der Führung von Natalie Murmann 2019 eine Ganz-Jahres-Waldspielgruppe und 2023 eine ElKi Waldspielgruppe eröffnet werden. Dafür wurde am Waldrand ein Waldspielplatz eingerichtet. Die Kinder können hier seitdem einmal wöchentlich mit oder ohne Eltern wertvolle Erfahrungen in der Natur bei Wind und Wetter sammeln.

Natürlich ist eine KiTa auch mit Kosten verbunden. Die Eltern bezahlen Beiträge, gestaffelt nach ihrem Einkommen. Diese sind auf der Webseite der KiTa ersichtlich. In den ersten zwei Jahren gewährte der Bund eine Anschubfinanzierung. Der Kanton Wallis beteiligt sich an den Lohnkosten der Erzieherinnen mit ca. 33 %. Für die nicht gedeckten Verpflichtungen steht die Gemeinde ein. Zum einen, weil sie den gesetzlichen Auftrag dazu hat, zum anderen, weil die KiTa auch positive Aspekte wie Steuereinnahmen mit sich bringt.

Seit dem Montag, 13. Mai 2024 hat die KiTa Rägubogu einen neuen Standort im Neubau am Kirchweg 4 in Termen. Die Eröffnungsfeier findet am Samstag, 24. August 2024 statt. Weitere Informationen dazu unter «Lokals».



Zurzeit generiert die KiTa 18 Teilzeitarbeitsstellen und bietet zudem Praktikums- und Ausbildungsplätze für Lernende Fachfrau/Fachmann Betreuung/Kinder und Studierende an höheren Fachhochschulen als Kindheitspädagogin/Kindheitspädagoge an.

Gemäss Betreuungsschlüssel, welcher vom Kanton vorgegeben wird, dürfen in der neuen Kita in der Baby-Gruppe 5 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 21 Monaten aufgenommen werden. In der zweiten Gruppe hat es Platz für 8 Kleinkinder im Alter von 21 Monaten bis 6 Jahren. Im Obergeschoss können 12 Schulkinder vor und nach der Schule betreut werden. Auch der Mittagstisch sowie die Ferienbetreuung findet hier statt.



Der Tagesablauf wird den Bedürfnissen der Kinder angepasst und somit ist die Betreuung von jedem Kind sehr individuell. Er wird so abwechslungsreich wie nur möglich gestaltet, mit wiederkehrenden Abläufen und Regeln. Der tägliche Spaziergang im Dorf sowie der wöchentliche Besuch der Tiere auf den umliegenden Bauernhöfen gehören zum Wochenprogramm.

In der KiTa lieben es die Kinder zu singen, frei zu spielen oder geniessen es ein Büchlein allein oder miteinander anzuschauen. Zeichnen und Basteln stehen ebenso auf dem Programm.

Für das leibliche Wohl sorgt eine «Küchenmannschaft» mit Müttern aus dem Dorf und einer Köchin. Die Mahlzeiten für den Mittagstisch werden je nach Grösse der Gruppen in der KiTa oder in der Mehrzweckhalle zubereitet und geliefert. Das Angebot besteht aus Hausmannskost und vegetarischen Mahlzeiten. Auch muss auf verschiedene Allergien Rücksicht genommen werden. Zwischenmahlzeiten mit Früchten und Gemüse Sticks werden saisonal zubereitet.
Nach dem Essen werden die Zähne geputzt bevor die Kinder zur täglichen Siesta übergehen. In den Schlafräumen können sie sich ausruhen oder einen Mittagsschlaf halten. Wenn alle wieder wach und munter sind, folgt das Nachmittagsprogramm, welches je nach Alter, Grösse der Gruppe und Wetter stattfindet. Zwischen 16.30 Uhr und 18.45 Uhr kommen die Eltern ihre Kinder abholen und ein weiterer KiTa Tag ist zu Ende.

En Üsflug wärt

Rosswald – Bortelhütte – Berisal

von Brig Simplon Tourismus

Strecke 11 km ¦ Dauer 3:45h ¦ Aufstieg 535 hm ¦ Abstieg 835 hm

Eine abwechslungsreiche Wanderung mit sonnigen Aussichten von Rosswald zur Bortelhütte nach Berisal.

Die Wanderung startet auf dem Rosswald. Je nach Ausgangspunkt erfolgt der Aufstieg zur Wasserleite «Bärgwasser». Nach einiger Zeit entlang des Wassers wird die Alpe Stafel erreicht. Nach dem Überqueren des Baches verzweigt sich der Weg. Trittsichere und schwindelfreie Wanderer wählen die rechte Variante, um ins Steinutal zu wandern. Wählt man die linke Abzweigung wandert man über den Hang des Seewjistafel ins Steinutal. Diese Variante dauert allerdings rund 45 Minuten länger. Die Wanderung führt weiter durch den schattigen Wald, wo nach einem fordernden Aufstieg die Bortelhütte in Sichtweite erscheint.

In der Bortelhütte lässt es sich gut Einkehren und ein Mittagessen oder ein feines Stück Kuchen geniessen. Nach wohlverdienter Rast in der Hütte folgt der Abstieg zuerst über mehrere Zickzack-Kehren und anschliessend talauswärts bis ins Berisal.

Mehr Informationen zur Bortelhütte hier:

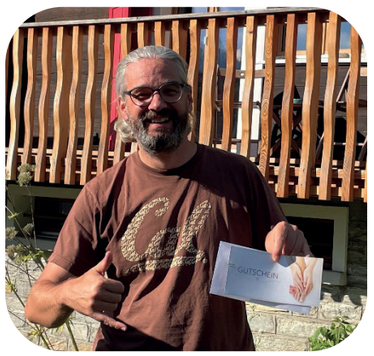


Rückblick

Gewinner Rätsel 02/24

Beim letzten Rätsel zum Thema «Tierische Tärmer» haben wieder zahlreiche BewohnerInnen teilgenommen. Das freut uns sehr. Der Gewinner wurde ausgelost und heisst:

ANDREAS ZURBRIGGEN



Er gewinnt den Gutschein für eine Fusspflege bei Nadine Imhof. Wir gratulieren herzlich!

Abschiedsmesse Schule Termen

Am Freitag, 28. Juni 2024 fand die Abschiedsmesse der Schule Termen statt. Die Feier war in diesem Jahr besonders emotional, da Ewald Walker, ehemaliger Primarlehrer und langjähriger Schulleiter von Termen sich in die Pension verabschiedet hat.

Alle SchülerInnen und Lehrerinnen der Primarschule Termen haben ihm dazu ein selbstgeschriebenes Lied mit guten Wünschen vorgetragen. Über 100 singende Kinder und Lehrerinnen, welche mit viel Leidenschaft ein Lied der Flippers mit persönlichem Text sangen – ein Moment, welcher wohl nicht nur Ewald das Augenwasser brachte.

Gerne präsentieren wir Ihnen auf der nächsten Seite den Text zu dem Lied. Wir nutzen die Gelegenheit und wünschen Ewald Walker auf diesem Weg viel Glück, gute Gesundheit und viele schöne Erlebnisse in seiner Pension.

Text Abschiedslied Ewald Walker

Originalversion der Flippers: 40 Jahre die Flippers

Wier säge dankeschön ver di ganze Jahri mit dier.
Was wär wier ohni iische Ewald, ohni dich, der einzig Ma.

Es isch scho zimli lang här, da hesch dü der rächt Wäg gwählt.
Viel Chind hesch begleitet, in die witti grossi Wält.
Äs sind gsi viel wunderschöni Zite
Und so viel Erinnerige hitte.
Immer bliebsch willkommu hie bi isch.

Wier säge dankeschön ver di ganze Jahri mit dier.
Und dass wier hitte alli hie si, das verdanke wier nur dier.
Wier gleubes sälber kümm, 37 Jahr der Ewald.
Was wär wier ohni iische Ewald, ohni dich, der einzig Ma.

Sii nit trürig Ewald, mit der Pension geits richtig los.
Jetzt hesch ganz viel Zit, dini Lischta isch ganz gross.
Singe, bike, schgiifahre und lache
Wandre und verruckti Sache mache.
Gniesses fest, aber vergiss isch nit.

Wier säge dankeschön ver di ganze Jahri mit dier.
Und dass wier hitte alli hie si, das verdanke wier nur dier.
Wier gleubes sälber kümm, 37 Jahr der Ewald.
Was wär wier ohni iische Ewald, ohni dich, der einzig Ma.



Blauring: Sommerlager 2024

von Blauring Termen

Unter dem Thema «Blauring Tärmo uf Mission» reisten 54 Blauringsmädchen und Leiterinnen nach Visperterminen.



Am Abreisetag wurden die Blauringsmädchen auf dem Dorfplatz von einem Anruf überrascht. Ein Team aus Top-Agenten braucht Verstärkung für einen neuen Top-Secret Fall. Die 40 Mädchen aus Termen sind bereit zu helfen und starten in eine Ausbildungswoche. Gleich zu Beginn gilt es ihre Fitness zu beweisen. In 4 Gruppen spielen die Mädchen dann in verschiedenen Missionen gegeneinander. Dabei erkundigen sie das Dorf und sprechen mit den Einheimischen. Die alljährliche Wanderung führt auf das Gebidum und weiter zum Gebidumsee. Bei der Rückfahrt via Sessellift hinunter nach Visperterminen kommt der Fahrtwind gelegen. Die Temperaturen sind hoch und erst gegen Ende Woche fordern einige Regenschauer die Anpassungsfähigkeit des Leitungsteams. Auch dieses Jahr hat man keine Mühen gescheut und sogar eine zweite Gruselnacht stand auf dem Programm. Ausserdem planen die zukünftigen Leiterinnen aus der Schar einen Block passend zum Lagerthema. Die Leiterinnen spielen zur Abwechslung einmal mit, was anstrengender sein kann als die 40 Mädchen allein zu betreuen. Das Lager endet traditionell mit dem Galaabend am letzten Lagertag. Das Küchenteam zaubert ein Drei-Gänge Menu und die Blauringsmädchen zeigen zwischen den Gängen Darbietungen. Mit vielen Erinnerungen und schönen Geschichten kehrt der Blauring Termen aus dem Sommerlager zurück. Vielen Dank allen Leiterinnen, dem Küchenteam, Helfern, Eltern aber vor allem den Blauringsmädchen für diese unvergessliche Woche.

Wer wagt, gwinnt

Rätsel: Die Reise des Wissens

von Anna Maria Imhof

Das folgende Gedicht erzählt von einem Wort mit sieben Buchstaben, welches die Lösung dieses Ratespiels ist. Das Rätsel wurde mit künstlicher Intelligenz erstellt.

In einer Schule, wo Wissen gedeiht,

gibt es etwas, das bleibt und zugleich neu erscheint.

Es hat kein Gesicht und keine Gestalt,

doch es verändert sich stetig - jung und alt.

Die Lehrer vermitteln es Tag für Tag,

Schüler nehmen es auf, so wie es jeder mag.

Es beginnt mit A und endet mit Z,

wächst mit der Zeit, wenn man es erst entdeckt.

Es ist der Schlüssel zur Veränderung, der grosse Plan.

Bringt uns von gestern in das Morgen heran.

Was ist dieses Wunder, das niemals ruht,

das uns zu neuen Horizonten führt mit Mut?

Lösungswort: ☐☐☐☐☐☐☐

Schicken Sie uns Ihr Lösungswort per Mail an: termerblatt@termen.ch

Unter allen Teilnehmenden wird ein Kartenset (intuitiv essen lernen) von Stephanie Wille (www.wert-leben.ch) verlost. Einsendeschluss ist der 16. September 2024.

Der/die Gewinner/in wird persönlich informiert und im nächsten Tärmer Blatt publiziert.

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Glück!

Aschlagbrätt



MACH MIT!

TV Don Bosco Termen

Von September 2024 bis Mai 2025 bietet der **Turnverein Don Bosco Termen** ein schweisstreibendes und abwechslungsreiches Turnprogramm für Klein und Gross:

Eltern-Kind Turnen
Kinderturnen (1H – 3H)
Kindertanzen (1H – 4H)
Modern Dance (4H – 8H)
FitMix für Alle

Die Mitgliedschaft kostet pro Turnsaison:

Erwachsene: Fr. 110.–
Kinder: Fr. 60.– (pro Kurs)

Wir laden dich für unser FitMix Programm herzlich ein, 1 bis 2 Turnstunden zu besuchen, bevor du dich definitiv entscheidest bei uns mitzumachen.

Du kannst auch ohne Mitgliedschaft jederzeit einzelne Fit-Mix Stunden für Fr. 10.–/Std. besuchen.

Die Trainings finden in der Mehrzweckhalle Termen statt.

Mehr Informationen zu unserem Jahresprogramm:

FOTOABEND

Als Abschluss unseres Vereinsjahrs wollen wir die schönsten Fotos des Sommerlagers 2024 zusammen anschauen. Gerne könnt ihr Geschwister und Eltern mitbringen.

Freitag 23.08.24, 18:30
neuer Gemeindesaal

Davor wollen wir unsere potenziellen Neumitglieder über unseren Verein informieren:

18:10
danach Bilder vom Lager

Euer Leitungsteam

VILLA KUNTERBUNT

CHUSCH EU?

Spielu, tanzu, singu, baschtlu & vieles meh mache wier. Alli Chind vo 2 Jahr bis Chindergartuitritt sind härzlich willkomme.

Dienstag 13.30-15.30 Uhr
Freitag 9.00-11.00 Uhr

Amäldig erforderlich.
Wier freue isch uf dich.

Team
Villa Kunterbunt

INFOS & ANMELDUNG
Anna Jentsch
078'825'21'56
Dorfplatz 1, Termen

Programm 24/25

60obschi
Zäme meh erläbe

Jahres-Motto: Alt werden steht in Gottes Gunst – jung bleiben, das ist Lebenskunst.

11.10.2024	Eröffnungsanlass: Jung bliibu isch... Cervelat bratu z Gartu
22.11.2024	Jung bliibu isch...Jassen mit Kaffee, (Schnaps) und Kuchen
10.01.2025	Jung bliibu isch...Schneeschuhlaufen oder Autofahrt mit Fondueplausch
19.02.2025	Jung bliibu isch...Fasnachtsplausch mit z'Hansrüedi
21.03.2025	Jung bliibu isch...Boccia Plausch
11.04.2025	Jung bliibu isch...Schnitzeljagd in der Natur mit kulinarischer Überraschung
16.05.2025	Jung bliibu isch...Wandern (oder Autofahrt) mit Picknick
06.06.2025	Abschlussausflug Lötschental: Jung bliibu isch...Tschäggätä und Köstlichkeiten
10.10.2025	Eröffnungsanlass mit Startprogramm ins neue Vereinsjahr









Informatione va A bis Z

Höhenlage: 927 m.ü.M.
Fläche: 18.8 km²

AHV Zweigstelle
Gemeindeverwaltung Termen
Helmut Sommer
027 922 29 00

Altersheim
Alters- und Pflegeheim Santa Rita
Ried-Brig
027 922 25 00

Brockenstube
Gliserallee 91, Brig, 027 923 64 58
An- und Verkauf von Gebrauchsgegenständen, Haus- und Wohnungsräumungen, Zügeldienste

Burgerrat
Präsident:
Walter Escher, 027 923 92 67
Roger Burgener
Andres Escher

Busvermietung
Ganter Brätscher, Michel Amherd
078 713 62 42

Caffè Sempione
Kirchweg 6
027 927 60 00

Deponie Feldgraben
Öffnungszeiten
siehe Agenda «was löift»

Elternberatung
jeden 3. Donnerstag im Monat
027 922 30 90, Lucia Eggel Fülscher
lucia.eggel@smzo.ch

Entsorgung
Glas/PET/Blech:
Gratisentsorgung bei Sammelstellen, (Termerstr. u. Hasel)
Karton:
Ablage von gebündeltem Karton und sauberen Gläcksäcken jeweils am Mittwoch 7:00 – 13:00 Uhr
hinter dem Magusii (nur Karton aus eigenem Haushalt)
Papier:
gebündelt, an 4 Sammlungen im Jahr, Entsorgung im Container eingangs Termen (bei der Posthaltestelle Biela), siehe Agenda «was löift»

Fahrdienst Kleeblatt
Für Arzttermine/Therapien
km-Entschädigung 0.70 Fr.
027 324 47 27, drei Tage im Voraus, erreichbar jeweils morgens

Feuerwehr
Kommandant Micha Bärtschi
078 803 49 93

Freizeitanlage zGartu
Reservationen an Roger Burgener,
Termerstr. 74c, 079 503 83 53
roger.burgener@sbb.ch

Friedensrichter
Ewald Wyssen, 079 332 35 15
Vize-Friedensrichterin Daniela Fux, 079 474 46 83

Gemeindeverwaltung
Termerstrasse 6, 027 922 29 00
gemeinde@termen.ch
Geöffnet:
Mo und Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mi 9:00 – 12:00 Uhr/15:00 – 18:30 Uhr

Gemeinderat
Präsident: Achim Gsponer
Allg., Personal, Finanzen
Vizepräsident: Egon Kummer
Bau & Planung
Thomas Salzmann
Umwelt & Infrastruktur, Kirche
Hans-Ulrich Gotzen
Kultur, Landwirtschaft, Soziales
Nadine Bregy
öffentliche Sicherheit, Bildung, Tourismus

Haselkehr Hütte
Reservationen an Ruth Salzmann,
Untere Gasse 2, 027 923 25 26

Kehrichtabfuhr
1x wöchentlich
am Donnerstag ab 7.00 Uhr
Nur gebührenpflichtige Kehrichtsäcke und brennbares Sperrgut mit entsprechender Gebührenmarke (max. 10 kg oder 30 kg), welche im Magusii Termen gekauft werden können.

Kinderhort «Villa Kunterbunt»
Frauen- und Müttergemeinschaft Termen, Anna Jentsch, 078 825 21 56
Anfang September bis Mitte Juni (ohne Schulferien), Dienstagnachmittag und Freitagmorgen

Kirche
Pfarrer Rolf Kalbermatter
078 629 55 55
r.kalbermatter@cath-vs.ch
Pfarrhaus Termen, Kirchweg 2

KiTa Rägubogu
Dorfstrasse 7
Judith Berchtold, 079 152 14 38

Magusii Lebensmittelgeschäft
Dorfplatz 1
079 265 40 79, termen@magusii.ch
Geöffnet: Mo bis Fr
8.00 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 12.00 Uhr
So 8.00 – 10.00 Uhr
Am Vortag von Feiertagen schliesst das Geschäft um 17.00 Uhr.

Mahlzeitendienst für Senioren
Alters- und Pflegeheim Santa Rita
027 922 25 00
Fr. 12.00/Mahlzeit, Bestellung jeweils bis 8 Uhr morgens

Post
Hausservice oder Filiale Volg,
Ried-Brig

Registeramt
Helmut Sommer
Termine nach Vereinbarung
027 922 29 00, sommer@termen.ch

Samariterverein Ried-Brig
Bachtoli 7, 3911 Ried-Brig
info@sv-brigerberg.ch
www.sv-brigerberg.ch

Schule
Termerstrasse 6, Termen

Schulkommission
Maya Hausammann, 076 534 49 18
maya.hausammann@gmx.ch
Susanne Cremer, 076 778 78 01
s.meyer.cremer@gmail.com

Schulleitung
Florian Imhof, 079 550 93 46
florian.imhof@brigsued.ch

Senioren
60 obschi – Zäme meh erläbe
079 911 71 51

Tageselternvermittlung
Schulen Brig Süd, 027 922 42 30

Waldspielgruppe & ElKi-Waldspielgruppe
Natalie Murmann, 078 660 00 92

Alle Termine
auch in der App

Was löift

Die Deponie Feldgraben ist bis 30. September 2024 wie folgt geöffnet: **Mo 18.00 – 19.00 Uhr, Do 18.00 – 18.30 Uhr**

AUGUST

23.08.2024		Blauring Fotoabend	Neuer Gemeindesaal
24.08.2024		Guggenmusik Ganterbrätscher: Spiistreiju (kulinarische Weinwanderung)	
24.08.2024	ab 10.00 Uhr	KiTa Rägubogu: Eröffnung und Tag der offenen Türe	Kirchweg 4

SEPTEMBER

01.09.2024	ab 11.00 Uhr	Hüttenfest mit hl. Messe	Bortelalpe
04.09.2024	10.05 bis 10.35 Uhr	Sonderabfallsammlung aus Privat-Haushalten	Parkplatz Kirche
06.09.2024	bis 13.00 Uhr	Papiersammlung, Container Biela / Kehrichtsammelstellen	
08.09.2024	ab 11.00 Uhr	Schäferfest mit hl. Messe	Rosswald
12.09.2024	ab 13.30 Uhr	Schafprämierung	
15.09.2024		Eidg. Buss- und Bettag	
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Blauringaufnahme und anschl. Apéro	Pfarrkirche
21.09.2024	09.00 bis 12.30 Uhr	Baby- und Kinderflohmarkt	Mehrzweckhalle
22.09.2024	10.00 bis 11.00 Uhr	Eidg. Abstimmungen	Gemeindeverwaltung
25.09.2024	19.00 bis 21.00 Uhr	Bewegung am Brigerberg	Schulhaus

Die Deponie Feldgraben ist ab 03. Oktober 2024 wie folgt geöffnet: **Mo 17.00 – 18.00 Uhr, Do 17.00 – 17.30 Uhr**

OKTOBER

11.10.2024		Schule: Herbstferien 11.10. abends bis 28.10. morgens	
12.10.2024	ab 09.30 Uhr	36er – Der Berglauf am Brigerberg	

NOVEMBER

01.11.2024		Allerheiligen (schulfrei)	
	09.00 Uhr	Amt mit Gesangverein	Pfarrkirche
	13.30 Uhr	Friedhofbesuch mit MG Saflisch	Pfarrkirche
07.11.2024	17.00 Uhr	Feuerwehr Brigerberg: Abusitz für die Bevölkerung	Ried-Brig
11.11.2024		Schule Termen: St.Martinsumzug der Kindergärtner	
		Guggenmusik Ganter-Brätscher: Fasnachtseröffnung	
22.11.2024	bis 13.00 Uhr	Papiersammlung, Container Biela / Kehrichtsammelstellen	
23.11.2024	ab 20.00 Uhr	Ganter-Brätscher Party	Mehrzweckhalle
24.11.2024	10.00 bis 11.00 Uhr	Eidg. Abstimmungen	Gemeindeverwaltung